

Bericht von den Landesmeisterschaften im Mixed am 07.05.2017 in Stahnsdorf

Als erstes möchte ich mich selbst, wie auch im Namen des Sektionssportausschusses, für einen folgenschweren Fehler in der Auswertungsdatei entschuldigen. Diese richten wir insbesondere an Sandro Brandt und Kathi Meffert, sowie an Frank Drevenstedt und Tina Hulsch.

Zu unserem Bedauern mussten wir feststellen, dass in der Auswertungsdatei eine falsche Formel für die Ergebnissübernahme der Vorrundenergebnisse, von der Zwischenrunde zum Round Robin, enthalten war. Diese sorgte dafür, dass in der Auswertungsdatei für das Round Robin, die erzielten Vorrundenergebnisse teilweise anderen Spielern zugeordnet wurden. Dadurch ergaben sich leider auch falsche Endergebnisse, die zum verständlichen Ärger aller auch noch die Podestplätze betreffen. Nach Korrektur dieses Fehlers ergibt sich, wenn auch immer noch sehr knapp, dass die beiden Erstplatzierten Paarungen Ihre bereits erhaltenen Medaillen tauschen müssen.

Neue Landesmeister im Mixed sind danach bereits erwähnte Tina Hulsch und Frank Drevenstedt. Vizemeister und damit leider nur Zweit-Platzierter sind nun Kathrin Meffert und Sandro Brandt. Auf Platz 3 kam es zwar auch zu einer Ergebnisskorrektur, diese wirkte sich aber nicht auf die Medaillenfarbe aus.

Trotz dieser schwerwiegenden Panne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um über die weiteren Ereignisse an diesem Sonntag in Stahnsdorf zu berichten:

Pünktlich um 08:50 Uhr fanden die zweitbesten 12 Mixed-Paarungen gut präparierte Bahnenpaare und gut gelaunte Mitarbeiter zu ihrer Zwischenrunde vor. Nach der 10-minütigen Einspielzeit wurde auch sofort das erste Achtungszeichen gesetzt. Familie Benneck eröffnete mit einer 439, wovon 241 Pins auf das Konto von Anke Bennek gingen, welches auch das zweithöchste Einzelspiel der Damen aus dem 1. Zwischenrundenstart sein sollte. Das beste Einzelspiel der Damen aus dem 1. Vorrundenstart folgte aber zugleich im 2. Spiel und wurde von der Vereinskammeradin Chantal Seidler erzielt. Mit 244 Pins plus 211, die vom Mixed-Partner Leon Timmermann mitgebracht wurden, ergaben sich 455 Pins, welche auch gleichzeitig das höchste Spiel eines Mixed-Paares vom Vormittag bleiben sollten. Am Ende reichte es allerdings nur zum 2. Platz vom Vormittag-Start, welcher aber wenig Hoffnung auf das Erreichen der Round-Robin-Runde machte. Ein kleines Fünkchen mehr Hoffnung dürften sich wohl die Überraschungs-Sieger aus dem 1. Zwischenrundenstart machen. Elisabet Waterstradt und Stefan Fischbach vom Cottbuser Bowlingverein 98 belegten diesen mit 2291 erzielten Pins. Stefan steuerte dabei auf den letzten drei Spielen unwesentliche 698 Pins bei. Am Ende reichte es aber leider doch nicht für das Achter-Finale. Bleibt noch das höchste Spiel der Herren vom Vormittag zu erwähnen, welches von Lars Meier im letzten Spiel erzielt wurde: 255 Pins.

Der Zeitplan wurde gut eingehalten und somit konnten die Plätze 1-12 aus der Quali im Anschluss an die Bahnenpflege auch mit Ihrer Zwischenrunde pünktlich beginnen. Auch hier gab es kein langes taktieren oder abwarten, es wurde sofort in die Vollen geworfen. Der erste Paukenschlag kam vom StrikeMARKer-Mixed Rateike/ Wittek im ersten Spiel. Mit 477 Pins hatten die beiden die erste "Duftmarke" gesetzt und ihre Entschlossenheit demonstriert. Diese 477 sollten lange Bestand haben, genau wie die von Nadine erzielten 250 Pins in diesem Spiel. Erst im letzten Spiel der Zwischenrunde konnte dies noch getoppt werden. Dennoch konnten sich beide um zwei Plätze verbessern und sicherten sich mit dem 5. Platz eine gute Ausgangsposition für das bevorstehende Round Robin.

Um es vorweg zu nehmen, die besten acht aus der Quali ließen hier nichts anbrennen und duldeten

keine "Eindringlinge". Alle spielten auf sehr hohem Niveau weiter und verdichteten die Abstände zu ihren Kontrahenten. Dabei wechselte auch zwischenzeitlich mal die Führung an der Tabellenspitze. Ein offener Schlagabtausch machte diese Zwischenrunde so spannend wie seit Jahren nicht.

Dabei konnten sich die ersten vier aus der Quali etwas absetzen, allerdings mit sehr geringen Abständen untereinander. Nach 6 Spielen waren es gerade mal 45 Pins Differenz zwischen dem 1. und 4. Platz. Eine Ähnliche Situation entwickelte sich zwischen Platz 5 und 8, hier war die Differenz 65 Pins. Lediglich die Lücke zwischen dem 4. und 5. Platz (151 Pins) ließ erahnen, dass die Medaillen-Kandidaten bereits unter sich sind. Daran änderte auch das bereits erwähnte letzte und 6. Spiel der Zwischenrunde nichts mehr, wo die im ersten Spiel gesetzten "Duftmarken" von den beiden StrikeMARKern doch noch purzeln sollten. Sicher fallen dem einen oder anderen von euch sofort Namen ein, die dazu jederzeit in Lage wären, aber die wenigsten von euch hätten dabei auf das Mixed Lisa Schällicke/ Heiko Wespa getippt. Beide beendeten das 6. Spiel mit 493 Pins, wobei Lisa schlappe 278 Pins dazu beigetragen hat, welches gleichzeitig auch das höchste Einzelspiel der gesamten ZR war. Mit insgesamt 1271 Pins war Lisa Schällicke auch die mit Abstand beste Spielerin der ZR. Der beste männliche Spieler der ZR soll aber auch nicht unerwähnt bleiben. Mit 1415 Pins auf 6 Spiele war das Dario Stein von den B1 Bowlern aus Schöneiche, der mit seiner Partnerin Maria Brod mit 2 Pins Rückstand als zweitplatziertes ins Round Robin einzog.

Das spannendste Round Robin seit vielen Jahren konnte nun also endlich beginnen. Auch hier gleich im ersten Spiel wieder ein "Paukenschlag". Lieven Staar erwischt einen super Start und spielt das "Perfect Game", Glückwunsch..... Fast nach jedem Spiel wechselt die Führung. Mal ist das Mixed Brod/ Stein vorn, dann wieder Hulsch/ Drevenstedt. Fast unbemerkt spielt sich das Mixed Meffert/ Brandt an die Führenden heran, dann wieder ein Konter von den viertplatzierten Mixed Rudolph/ Staar. Es knisterte an allen Ecken und Enden und bereitete den Zuschauern sehr viel Freude. Einzig das Mixed Sommer/ Stein konnte dem Druck nicht Stand halten und rutschte auf den 8. Platz ab. Auch fast unbemerkt kämpfte sich das auf Platz 8 gestartete Mixed Müller/ Fiege Pin um Pin an ihre Vorplatzierten heran. Mit einer 279 im letzten Spiel besiegelte Stephan dann den wohlverdienten 6. Platz vor dem Mixed Schällicke/ Wespa. Auf dem 5. Platz kam der beste Spieler des Round Robin ein, den sich Tobias Wittek (1557 im RR) mit seiner Mixed-Partnerin Nadine Rateike sicherten. Den undankbaren 4. Platz erspielte sich letztendlich das Mixed Brod/ Stein. Hier schlichen sich gegen Ende des Round Robin leichte Konzentrations-Lücken ein, die letztlich eine Medaille kosteten. Mit zwei guten 400er Serien am Ende konnte sich das Mixed Rudolph/ Staar doch noch eine schon verloren geglaubte Bronze-Medaille sichern. Von Platz 4 in der Quali zu Platz 3 in der ZR und dann auf den vermeintlichen 1. Platz nach dem Round Robin, dann aber doch nur Vizemeister auf Grund eines Auswertungs-Fehlers. Super gekämpft...sorry Kathi und Sandro. Landesmeister mit 4 Pins Vorsprung, nach 19 Spielen, mit 8026 Pins Tina Hulsch und Frank Drevenstedt. Herzlichen Glückwunsch.

Einen großen Dank gebührt auch der Technik in Stahnsdorf. Hat alles super funktioniert. Und auch der Service hat seinen Anteil zum Wohlfühlen erbracht, vielen Dank.

Patrick Boll



2. Platz

Kathrin Meffert

Sandro Brandt



1. Platz

Tina Hulsch

Frank Drevenstedt



3. Platz

Sandra Rudolph

Lieven Staar